

**Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Finanzen,  
Wirtschaftsförderung und Soziales**

---

Sitzungsdatum: Dienstag, den 08.06.2010  
Beginn: 17:00 Uhr  
Ende: 18:43 Uhr  
Ort, Raum: Sitzungsraum E26

**Anwesend:**

Vorsitzender

Herr Clemens Haskamp

Ausschussmitglieder

Herr Wolfram Amelung

Herr Dirk Christ

Herr Peter Eilhoff

Herr Kurt Ernst

Herr Norbert Hinzke

Herr Reinhard Latal

Herr Otto Meyer

Herr Josef Nordlohne

Herr Philipp Overmeyer

Herr Karlheinz Rießelmann

Herr Clemens Rottinghaus

Herr Reinhard Thobe

Verwaltung

Herr Tobias Gerdesmeyer

Herr Werner Becker

Herr Manfred Schilling

**Abwesend:**

Bürgermeister

Herr Hans Georg Niesel

**Tagesordnung:****Öffentlicher Teil**

1. Genehmigung der Niederschrift von der Sitzung am 08.04.2010
2. Prüfung der Jahresrechnung 2009 und Erteilung der Entlastung gemäß § 101  
NGO  
Vorlage: 20/070/2010
3. Neues Kommunales Rechnungswesen - Unterjähriges Berichtswesen  
Vorlage: 20/074/2010
4. Antrag der SPD / G.U.F. - Gruppe auf Beratung der Auswirkungen der Mai-  
Steuerschätzung auf die Finanzlage der Stadt Löhne  
Vorlage: 20/072/2010
5. Antrag der SPD / G.U.F. - Gruppe zum Weihnachtsmarkt 2009 und zur Konzep-  
tion 2010  
Vorlage: 20/071/2010
6. Zuschuss an die ev. luth. Kirchengemeinde für die Sanierung und Erweiterung  
des Gemeindehauses (Pfarrheim) an der Franziskusstraße  
Vorlage: 20/069/2010
7. Übernahme von Kosten für die Beschäftigung eines Schulsozialarbeiters an der  
Stegemannschule  
Vorlage: 10/074/2010
8. Mitteilungen und Anfragen

Die Tagesordnung wurde um den TOP 2 „Zuweisung eines Gewerbegrundstücks im Brägel Forst an die Fa. Tombrägel, Lohne“ und TOP 3 „Ansiedlung eines Lebensmitteldiscounters mit Backshop und Büroräumen an der Ecke Brägeler Straße/Bergweg“ ergänzt. Der bisherige TOP 2 „Mitteilung und Anfragen“ wurde TOP 4.

## **Öffentlicher Teil**

### **1. Genehmigung der Niederschrift von der Sitzung am 08.04.2010**

Anmerkungen zur Niederschrift gab es nicht.

einstimmig beschlossen  
Ja-Stimmen: 13

### **2. Prüfung der Jahresrechnung 2009 und Erteilung der Entlastung gemäß § 101 NGO Vorlage: 20/070/2010**

#### **Sachverhalt:**

Die Vollständigkeit und Richtigkeit der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2009 habe ich gemäß § 100 Abs. 3 NGO festgestellt. Die Grundlagen für diese Feststellung bilden

1. die Jahresrechnung mit dem kassenmäßigen Abschluss und der Haushaltsrechnung, ferner folgende Anlagen:
  - a) Vermögensübersicht
  - b) Schuldenübersicht,
  - c) Übersicht über die Rücklagen,
  - d) Rechnungsquerschnitt und Gruppierungsübersicht,
  - e) Rechenschaftsbericht,
2. der Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes vom 09.03.2010 mit folgender Schlussbemerkung:

„Das Ergebnis der Prüfung für das Haushaltsjahr 2009 wird wie folgt zusammengefasst:

- Die Prüfung (erfolgte stichprobenweise und) erstreckte sich auf Teilbereiche.
- Die Jahresrechnung 2009 wurde richtig aufgestellt.
- Auf die durch Unterstreichen der Textziffer gekennzeichneten Prüfungsbemerkungen wird besonders hingewiesen.“

Das Rechnungsprüfungsamt geht davon aus, dass die Prüfungsbemerkungen ausgeräumt werden. Es bestehen keine Bedenken, die der Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2009 sowie der Entlastung des Bürgermeisters durch den Stadtrat gemäß § 101 NGO entgegenstehen.

Da diese Prüfung durch Stichproben erfolgt ist, wird darauf aufmerksam gemacht, dass nach den Ausführungsbestimmungen zu § 101 NGO durch die Entlastung Verstöße, die bis dahin nicht festgestellt worden sind, nicht geheilt werden.

Falls gewünscht, ist der Leiter des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Vechta bereit, das Ergebnis dieser Prüfung im Verwaltungsausschuss vorzutragen.“

3. die Stellungnahme der Stadt Lohne zu den Prüfungsbemerkungen und –hinweisen.

Prüfungsbemerkungen ergaben sich zur Genehmigung der überplanmäßigen Ausgaben, zur Dienstpostenbewertung für die Beamten, zu einer Differenz bei der Übernahme des Kassenbestandes vom kameralen in das doppische System und zur Aktualisierung der Niederschlagungsliste. Die Prüfungsbemerkungen sind zwischenzeitlich erledigt.

### **Beschlussempfehlung:**

Ich beantrage, gemäß § 101 NGO die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2009 zu beschließen und die Entlastung zu erteilen.

einstimmig beschlossen  
Ja-Stimmen: 13

### **3. Neues Kommunales Rechnungswesen - Unterjähriges Berichtswesen Vorlage: 20/074/2010**

#### **Sachverhalt:**

In § 21 der Gemeindehaushalts- und Kassenverordnung (GemHKVO) ist zur Unterstützung der Verwaltungssteuerung und für die Beurteilung der Wirtschaftlichkeit und Leistungsfähigkeit der Kommune entsprechend den örtlichen Bedürfnissen u. a. ein Controlling mit einem unterjährigem Berichtswesen geregelt. Hiermit soll die Möglichkeit eröffnet werden, notfalls Korrekturen in der Haushaltsführung vorzunehmen. Zum Stichtag 31.05.2010 ergibt sich folgender Stand der Haushaltsausführung:

Ergebnishaushalt	Haushaltsplan	Stand 26.05.2010
Ordentliche Erträge	33.348.000,00 €	22.465.450,00 €
<u>davon</u>		
Gewerbesteuer	16.000.000,00 €	14.077.781,00 €
Ordentliche Aufwendungen	33.348.000,00 €	11.139.668,00 €
Außerordentliche Erträge	0,00 €	733.836,00 €
Außerordentliche Aufwendungen	0,00 €	1.649,00 €
Finanzhaushalt	Haushaltsplan	Stand 26.05.2010
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	31.786.500,00 €	13.398.648,00 €
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	30.542.300,00 €	10.547.472,00 €
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	3.557.500,00 €	1.636.330,00 €
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	5.379.500,00 €	1.785.693,00 €
Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit	127.000,00 €	0,00 €
Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit	70.000,00 €	0,00 €
Summe	./. 520.800,00 €	+ 2.701.813,00€

#### **Anmerkungen**

- Die Forderungen aus der Gewerbesteuer in Höhe von z. Zt. 14.077.781 Euro liegen unter dem geplanten Haushaltssoll von 16 Mio. Euro. Zum 31.05.2009 betragen die Forderungen 17.067.000,00 Euro.
- Sollte das Gewerbesteueraufkommen erheblich unter dem Haushaltsansatz verbleiben, ist beim Jahresabschluss 2010 ein Fehlbetrag zu erwarten.
- Nichtzahlungswirksame Vorgänge (Abschreibungen, Rückstellungen) wurden bisher nicht verbucht, da hierfür die Werte der Eröffnungsbilanz Voraussetzung sind.
- Im Laufe des Jahres eingetretene wesentliche Änderungen bei verschiedenen Ertrags- und Aufwandsansätzen sowie bei Investitionen werden im Nachtragshaushalt bereinigt.
- Aus Überschüssen beim Verkauf von Grundstücken (außerordentliche Erträge Verkauf über Bilanzwert) werden im Jahr 2010 ca. 1,0 Mio. Euro zur Verfügung stehen, die mit einem evtl. Fehlbetrag beim ordentlichen Ergebnis verrechnet werden können.
- Die Liquidität d. h. die Fähigkeit der Stadt Lohne zu jeder Zeit ihren Zahlungsverpflichtungen termingerecht und vollständig nachzukommen ist auch ohne Kassenkredite gegeben.

Verwaltungsseitig wurde die Entwicklung der Gewerbesteuereinnahmen im Vergleich zu Vorjahren, die Entwicklung und Bedeutung von „außerordentlichen Erträgen“ und die Liquiditätsrechnung (Finanzhaushalt) erläutert.

Der Bericht wurde zur Kenntnis genommen.

#### **4. Antrag der SPD / G.U.F. - Gruppe auf Beratung der Auswirkungen der Mai-Steuerschätzung auf die Finanzlage der Stadt Lohne Vorlage: 20/072/2010**

##### **Sachverhalt:**

Von der SPD / G.U.F. – Gruppe wurde folgender Antrag gestellt:

im Juni 2010 dem Ausschuss für Finanzen, Wirtschaftsförderung und Soziales die Auswirkungen der Steuerschätzung auf die Finanzlage der Stadt Lohne in einem eigenen Tagesordnungspunkt bekannt zu geben.

Gleichzeitig bietet sich dieser Termin an, die Steuerhebesätze der Stadt Lohne grundsätzlich zu überdenken, da laut der Ausführungen im Haushaltsplan 2010 mit einem Rückgang des Gewerbesteueraufkommens und einer deutlichen Wirkungsentfaltung der Unternehmenssteuerreform gerechnet wird.

##### **Begründung:**

Im Mai 2010 soll es eine Steuerschätzung geben, durch die die Einnahmesituation der öffentlichen Hand in Deutschland aktualisiert werden soll.

Die pauschalen Aussagen des „Arbeitskreises Steuerschätzung“ lassen nur bedingt Rückschlüsse auf die Steuereinnahmentwicklung der Stadt Lohne zu, da insbesondere die Gewerbesteuereinnahmen stark von der Entwicklung der einzelnen steuerpflichtigen Firmen und Personen vor Ort abhängig sind.

Für die Einschätzung, ob die veranschlagten Steuereinnahmen des Jahres 2010 erreicht werden und Tendenzen für das Jahr 2011 ist die Datenbasis bei der nächsten Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaftsförderung und Soziales am 08.06.2010 nicht ausreichend. Dieses gilt ebenfalls für die Thematik der Höhe der Steuerhebesätze in der Stadt Lohne.

Verwaltungsseitig wird daher vorgeschlagen, die Angelegenheit im Zusammenhang mit der Beratung des 1. Nachtragshaushaltes als eigenen Tagesordnungspunkt zu behandeln.

Nach verwaltungsseitiger Erläuterung wurde zugestimmt, die Fragen der Auswirkungen der Steuerschätzung auf die Finanzlage der Stadt und die Höhe der Steuerhebesätze im Zusammenhang mit der Beratung des 1. Nachtragshaushalts zu erörtern.

### **Beschlussvorschlag:**

Es wird vorgeschlagen, den Antrag der SPD / G.U.F. – Gruppe im Zusammenhang mit der Beratung des 1. Nachtragshaushaltes 2010 zu behandeln.

einstimmig beschlossen  
Ja-Stimmen: 13

### **5. Antrag der SPD / G.U.F. - Gruppe zum Weihnachtsmarkt 2009 und zur Konzeption 2010 Vorlage: 20/071/2010**

#### **Sachverhalt:**

Von der SPD / G.U.F. – Gruppe wurden folgende Anträge gestellt:

1. Die Verwaltung wird gebeten, eine Komplettabrechnung (Einnahmen und Ausgaben) zu erstellen über den Weihnachtsmarkt 2009 inklusiv aller Aktivitäten und diese zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaftsförderung und Soziales vorzulegen. Aus dieser Abrechnung soll die finanzielle Beteiligung der Stadt als auch die Vergleichszahlen aus den Jahren 2006 – 2008 ersichtlich sein. Ebenso die Angaben zur Höhe des Energiebedarfs (Eisbahn / Beleuchtung) und dessen Kostenträger.
2. Die Verwaltung wird gebeten, das Weihnachtsmarktkonzept 2010 in der Marktkommission umgehend und unter Berücksichtigung der noch zu erstellenden Abrechnung zu überarbeiten.

Der Weihnachtsmarkt und die Weihnachtsbeleuchtung wurden in den Jahren 2006 bis 2008 von der Wirtschaftlichen Vereinigung bzw. vom Forum Lohne organisiert. Die Stadt Lohne hat sich an den Kosten mit folgenden Zuschüssen und der Übernahme der Stromkosten beteiligt:

<b>Jahr</b>	<b>Zuschuss</b>	<b>Stromkosten</b>
2006 =	15.000,00 €	2.620,01 €
2007 =	15.000,00 €	3.061,21 €
2008 =	15.815,89 €	3.609,88 €

Von den Stromkosten wurden jeweils 50 % von der Wirtschaftlichen Vereinigung bzw. dem Forum Lohne erstattet. Weiter wurden in den Jahren 2006 bis 2008 jährlich 1.500,00 € des pauschalen Zuschusses an die Wirtschaftliche Vereinigung / Forum Lohne zur Refinanzierung der Weihnachtsbeleuchtung einbehalten.

Aufgrund der Auflösung des Forums Lohne wurden Weihnachtsbeleuchtung / Weihnachtsmarkt im Jahr 2009 von der Stadt Lohne organisiert und erstmalig eine Eislaufbahn installiert. Insbesondere bei der Eisbahn gab es keinerlei Erfahrungswerte bezüglich der Strom- und sonstigen Betriebskosten. So war auch nicht absehbar, dass aufgrund der anfänglich warmen Witterung ein zusätzliches Stromaggregat notwendig wurde. Zusätzlich waren aufgrund technischer Mängel und auch im Erscheinungsbild der Weihnachtsbeleuchtung einige Neuanschaffungen (Lichterketten, Herrnhuter Sterne) notwendig, die im Jahr 2010 in dieser Höhe nicht wieder anfallen. Die Mehrausgaben (überplanmäßige Ausgaben) des Jahres 2009 wurden in der Ratssitzung am 28.04.2010 genehmigt.

Insgesamt haben Weihnachtsmarkt / -beleuchtung / -aktionen und Eisbahn in der Lohner Bevölkerung große Zustimmung gefunden. Hierbei ergibt sich folgende Abrechnung:

1.	Zuschuss Eisbahn (5.000,00 € wurden von einem Sponsor getragen und sind bereits abgesetzt)	25.000,00 €
2.	Stromkosten Eisbahn	5.969,13 €
3.	Stromkosten Weihnachtsbeleuchtung	4.383,18 €
4.	Weihnachtsbeleuchtung (Kauf „Herrnhuter Sterne“, Lichterketten und Installationskosten)	22.244,45 €
5.	Sonstiges (Werbung, Weihnachtsnachtsbäume, Bühne, Stromzählerschrank, Musikanlage, Dekoration, Demontage Weihnachtsbeleuchtung)	11.910,86 €
	Zwischensumme	68.385,41 €
-	Sondernutzungsgebühr	345,00 €
-	Kostenbeteiligung „Gans + Gar Lohne“	954,92 €
-	Kostenbeteiligung Stratmann	
	Eintrittsgelder	8.600,00 €
	./. Kosten für zusätzliches Stromaggregat	3.632,00 €
	u. Personalkosten Eisbahn	3.800,00 €
-	Kostenbeteiligung Forum Lohne	3.000,00 €
	Defizit	62.917,49 €

Zu der Angelegenheit entwickelte sich nach verwaltungsseitiger Vorstellung der Abrechnung des Jahres 2009 eine umfangreiche Diskussion. Auf Anfrage wurde mitgeteilt, dass die im Jahre 2009 erfolgten einmaligen Anschaffungen (Lichterketten, „Herrnhuter Sterne“) sich auf rd. 10.000,00 € belaufen und ergänzend darauf hingewiesen, dass der bisherige institutionelle Zuschuss an die Wirtschaftliche Vereinigung/Forum Lohne in Höhe von 24.500,00 € entfallen ist.

In der Diskussion wurde von verschiedenen Rednern einerseits der attraktive Weihnachtsmarkt 2009 gelobt, der zu einem Imagegewinn der Stadt geführt hat. Andererseits wurde darauf hingewiesen, dass eine Defizitübernahme durch die Stadt Lohne in Höhe von rd. 63.000,00 € bei der jetzigen Finanzsituation künftig nicht mehr möglich ist. Es bestand Einigkeit, dass die Kaufmannschaft mit einer höheren Kostenbeteiligung in der Pflicht ist. Auch die Einwerbung weiterer Sponsorengelder wurde empfohlen. Verschiedene Diskussionsteilnehmer brachten vor, das Defizit zu deckeln, wobei die Vorschläge eine Bandbreite zwischen 25.000,00 – 50.000,00 € hatten. Von der Verwaltung wurde auf die hohen Fixkosten und von der bereits stattgefundenen Sitzung der Marktkommission hingewiesen. Die Marktkommission hat sich für die Beibehaltung des Konzeptes des letztjährigen Weihnachtsmarktes ausgesprochen. Untersucht werden soll, ob anstelle einer Natureisbahn eine Kunststoffeisbahn möglich ist, wodurch die Stromkosten entfallen.

### **Beschlussvorschlag:**

Die Abrechnung der Weihnachtsbeleuchtung / Weihnachtsmarkt wird zur Kenntnis genommen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Konzeption für das Jahr 2010 zusammen mit der Marktkommission zu erarbeiten. Das Defizit wird auf einen Betrag in Höhe von 50.000,00 € begrenzt.

mehrheitlich beschlossen

Ja-Stimmen: 9 , Nein-Stimmen: 1 , Enthaltungen: 3

## **6. Zuschuss an die ev. luth. Kirchengemeinde für die Sanierung und Erweiterung des Gemeindehauses (Pfarrheim) an der Franziskusstraße Vorlage: 20/069/2010**

### **Sachverhalt:**

Die ev. luth. Kirchengemeinde plant das Anfang der 70er Jahre errichtete Gemeindehaus in einem 1. Bauabschnitt grundlegend zu sanieren und in einem 2. Bauabschnitt zu erweitern. Insgesamt sind folgende Maßnahmen geplant:

1.	Sanierung Dach und Verglasung	52.598,00 €	
2.	Umbau Toiletten, neuer Heizkessel	29.750,00 €	
3.	Umbau Küche, Stuhllager	42.200,00 €	
4.	Umbau Clubraum	59.500,00 €	184.048,00 €
5.	Umbau Eingang	58.900,00 €	
6.	Anbau Gemeindebüro	130.300,00 €	
7.	Anbau Stuhllagen / Werkstatt	70.000,00 €	
	<b>Summe</b>	<b>443.248,00 €</b>	

Die Baumaßnahmen 1 – 4 sollen im Jahr 2010 / 2011 realisiert werden. Von den Baukosten in Höhe von 184.048,00 € sind rd. 5.000,00 nicht zuwendungsfähig (Kauf neuer Stühle, Terrassen-Bepflanzung). Grundlage der Zuschussgewährung bilden die tatsächlichen nachgewiesenen Kosten, die sich einerseits wg. der relativ hoch kalkulierten Nebenkosten ermäßigen können, andererseits bei einer „Altbausanierung“ generell das Risiko von Mehrkosten besteht.

Der 1. Bauabschnitt kann lt. Angabe der Kirchengemeinde aus Eigenmitteln und mit einem Zuschuss der Stadt Lohne finanziert werden.

Der 2. Bauabschnitt wird erst in Angriff genommen, wenn die Finanzierung sichergestellt ist.

Da Gemeindehäuser / Pfarrheime auch für öffentliche Aufgaben zur Verfügung stehen, wurden Investitionsvorhaben in der Vergangenheit mit einem Zuschuss in Höhe von 20 – 25 % gefördert. Im Gemeindehaus der ev. luth. Kirchengemeinde ist eine Bücherei untergebracht und es finden seit Jahren Deutschkurse der Kreisvolkshochschule statt. Der ev. luth. Kirchengemeinde wurde in Gesprächen eine Zuschusshöhe von 20 % signalisiert. Als Zuschuss errechnet sich ein Betrag von gerundet 36.000,00 € (20 % von 179.048,00 €).

Im Investitionsprogramm des Haushaltes der Stadt Lohne sind für die Jahre 2010 / 2011 jeweils 55.000,00 eingeplant. Im Ergebnishaushalt der zukünftigen Jahre wird dieser Zuschuss einen jährlichen Aufwand (Auflösung geleisteter Investitionszuschuss) in Höhe von 1.200,00 € verursachen.

### **Beschlussvorschlag:**

Es wird vorgeschlagen

1. der ev. luth. Kirchengemeinde für die Sanierung des Gemeindehauses einen Zuschuss in Höhe von 20 % der Kosten, maximal jedoch 36.000,00 Euro im Jahr 2010 zu gewähren.
2. die Zuschusshöhe für die Sanierung und Erweiterung von Pfarrheimen / Gemeindehäusern der Kirchengemeinden für die Zukunft auf 20 % zu begrenzen.

einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen: 13

## **7. Übernahme von Kosten für die Beschäftigung eines Schulsozialarbeiters an der Stegemannschule Vorlage: 10/074/2010**

### **Sachverhalt:**

Zwischen der Leitung der Stegemannschule und der Landesschulbehörde ist eine Vereinbarung getroffen worden, wonach ab dem 01.09.2010 bei der Stegemannschule ein Schulsozialarbeiter ganztätig beschäftigt werden soll.

Der bislang mit 19 ½ Wochenstunden tätige Sozialarbeiter hat zum 01.03.2010 gekündigt. Die Schule hat danach intensiv mit dem Land wegen einer Erhöhung des Budgets verhandelt, damit die Neueinstellung einer ganztags tätigen Person ermöglicht werden kann. Die hierfür notwendigen Mittel hat das Land nicht zur Verfügung gestellt und stattdessen eine Beteiligung des Schulträgers empfohlen.

Für die Beschäftigung eines Schulsozialarbeiters nach tarifrechtlichen Regelungen des Landes und mit dem Land Niedersachsen als Arbeitgeber entstehen derzeit jährliche Kosten von ca. 40.000 €. Die Personalkosten sollen künftig zur Hälfte aus dem vom Land hierfür bereitgestellten Schulbudget und mit der weiteren Hälfte von der Stadt Lohne getragen werden. Das Land wird eine Einstellung nur vornehmen, wenn die Schule ihr Budget hierfür zur Verfügung stellt und sich die Stadt Lohne verbindlich verpflichtet, die Kosten für die halbe Stelle einschließlich der Kosten für spätere tarifbedingte Steigerungen bzw. Veränderungen für die Dauer des Beschäftigungsverhältnisses zu tragen.

Die Beschäftigung eines Schulsozialarbeiters in der Stegemannschule dürfte einerseits einen unbestreitbaren Nutzen für die Arbeit insbesondere mit besonders betreuungsbedürftigen Schülern stiften. Andererseits entstehen der Stadt Lohne dadurch ständige Personalkosten für eher pädagogisch geprägte Aufgaben, die eigentlich Landesbediensteten obliegen.

Sofern von der Stadt Lohne die hälftigen Personalkosten nicht getragen werden, kann weiterhin nur eine Halbtagskraft beschäftigt werden, was von der Schulleitung als völlig unzureichend bezeichnet wird.

In der Diskussion wurden grundsätzliche Bedenken gegen die Übernahme von Landesaufgaben geäußert, auf die Entstehung einer Dauerlast (Personalkosten) verwiesen und die Möglichkeit gleichartiger Wünsche anderer Schulen in Trägerschaft der Stadt Lohne gesehen. Es wurde beantragt, die Angelegenheit wegen grundsätzlicher Bedeutung von der Tagesordnung abzusetzen und in den Fraktionen zu beraten. Diesem Antrag wurde einstimmig (13-Ja-Stimmen) zugestimmt.

einstimmig beschlossen  
Ja-Stimmen: 13

## **8. Mitteilungen und Anfragen**

Mitteilungen und Anfragen lagen nicht vor.

Tobias Gerdesmeyer  
Allgemeiner Vertreter  
des Bürgermeisters

Clemens Haskamp  
Vorsitzender

Werner Becker Manfred Schilling  
Protokollführer